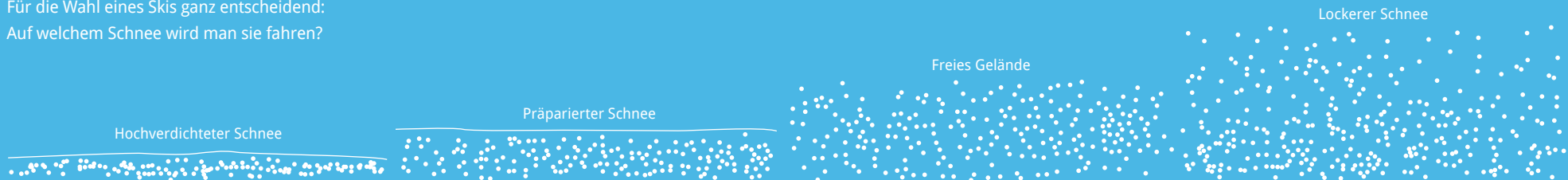
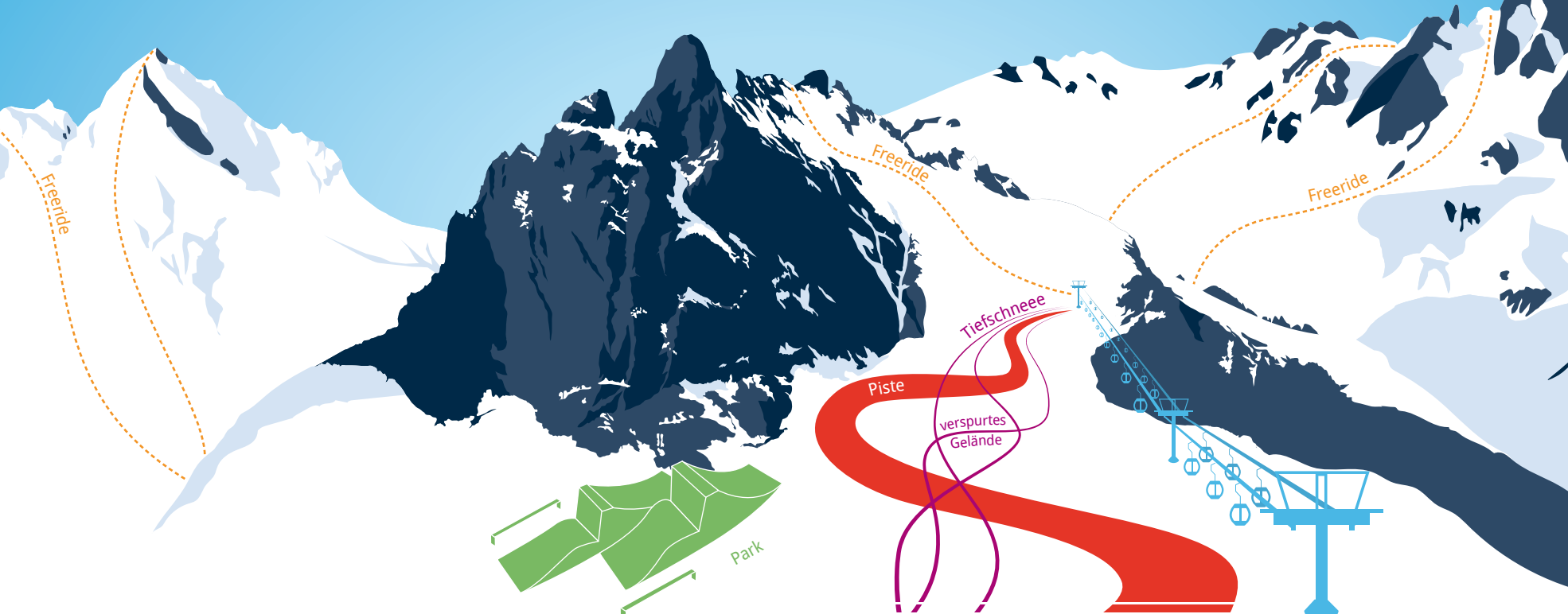


WAS MACHT EINEN SKI AUS?

Für die Wahl eines Skis ganz entscheidend: Auf welchem Schnee wird man sie fahren?

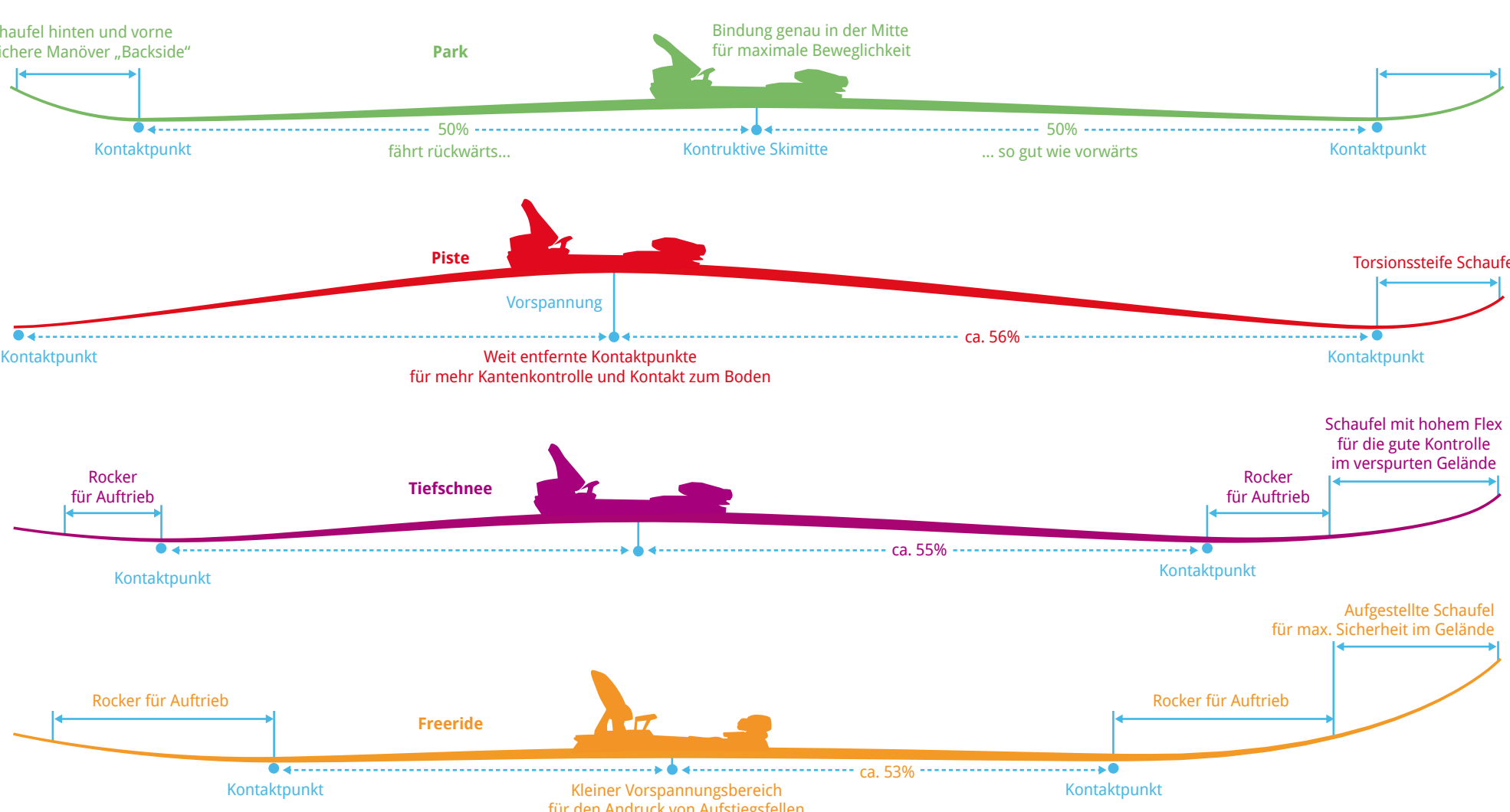


PARK	PISTE	TIEFSCHNEE	FREERIDE
<p>Halfpipe, Kicker, Rails und andere Obstacles sind im Park zu Hause. Der Schnee im Park ist hochverdichtet und meist mit Kunstschnee versetzt. Die Skier müssen extrem hohe Beanspruchungen überstehen.</p>	<p>Cruisen, Carven, Kurzschwinger oder Tempobolzen - die Möglichkeiten auf der Piste sind unbegrenzt. Die Unterlage kann ebenso vielseitig sein: Von frisch präparierter und butterweicher Naturschneepiste bis bockelharter Kunstschneeaufgabe ist alles zu finden. Ein guter Ski bietet den richtigen Kompromiss aus Eisgriffigkeit, Gleitvermögen und Drehfreude.</p>	<p>Für den Moment, in dem das Schneekissen den Fahrer wie auf Wolken trägt, geben manche Skiläufer alles. Zumeist wird auf weichem, mitunter verspurtem Schnee gefahren. Ein passender Ski muss ausreichend Auftrieb geben und dennoch gut drehen - insbesondere, wenn nachmittags der Schnee schwer wird.</p>	<p>Dort, wo der Lift aufhört, geht es für Freerider meist noch weiter - gerne auch auf Fellen. Der Freerider weiß nie, welche Bedingungen der gewählte Hang aufweist: Von windverpresstem Schnee bis zum echten Pow-Erlebnis kann alles dabei sein. Zum Einsatz kommen meist breite Skier, die besonders viel Auftrieb, aber auch eine maximale Kontrolle bieten.</p>



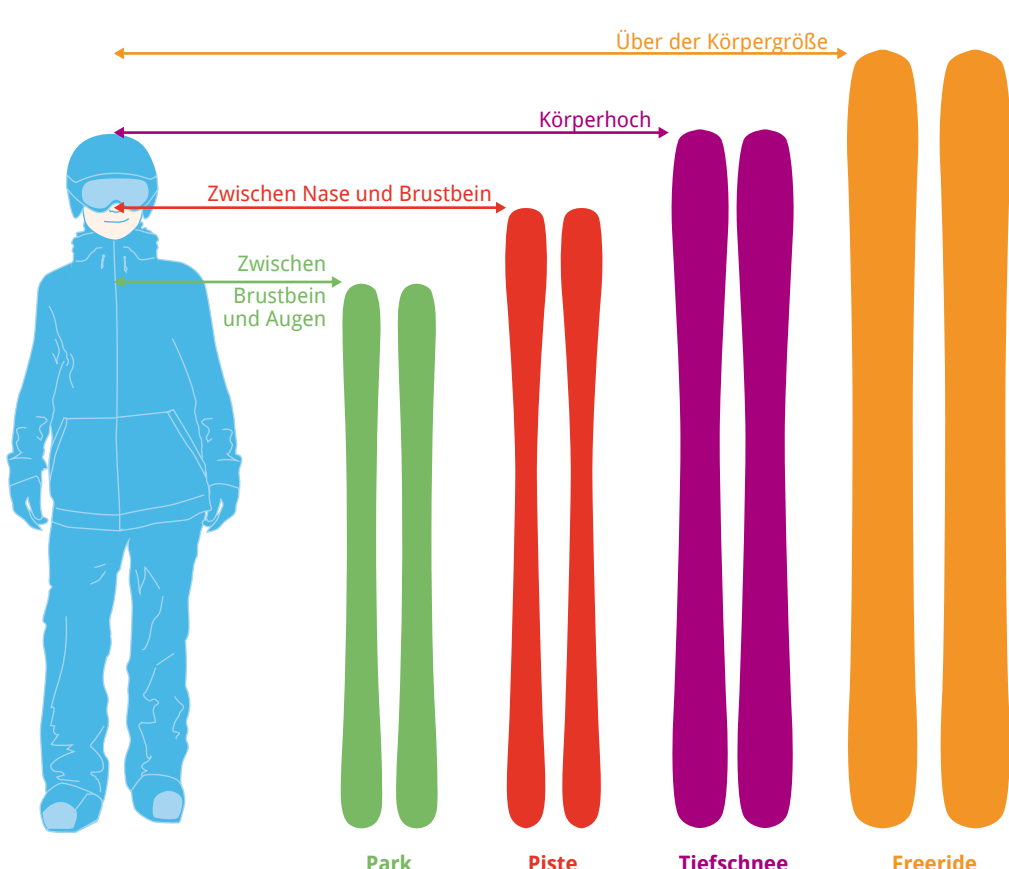
BIEGELINIE

Die Biegelinie bestimmt zum Einen, in welchem Bereich und mit welchem Druck die Kanten in den Schnee gepresst werden, und zum Anderen, wie die Skienden und die Skispitzen gestaltet sind.



SKILÄNGE

Die Länge wird abhängig von der Körperlänge des Fahrers und des Einsatzzweckes des Skis gewählt.



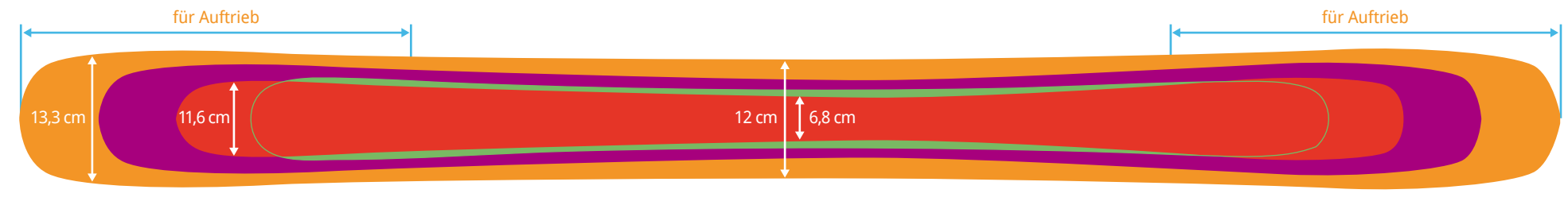
FLEX

Flex bezeichnet die Biegsamkeit eines Skis. Die Skier für den Tiefschnee müssen am biegsamsten sein. Je höher das Gewicht, desto steifer muss der Ski sein.



KONTUR

Die Geometrie der Outline bestimmt das Fahrverhalten. Die Breite des Skis hat Einfluss auf den Auftrieb. Die Taillierung definiert gemeinsam mit der Skilänge den Drehradius.



RADIUS

Je kürzer und je stärker tailliert die Kontur ist, desto kleiner wird der Radius des Skis während der Kurvenfahrt. Ein kleinerer Radius des Skis erlaubt das Fahren sehr enger Kurven. Dabei treten höhere Fliehkräfte auf und es werden größere Schräglagen möglich. Skier mit kleinem Radius neigen stärker zum Verkanten als weniger stark taillierte Skier.

